

Gesamtrevision Nutzungsplanung: Perspektiven für Wädenswil, Au, Schönenberg und Hütten

2017 haben die Stimmberechtigten dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss von Wädenswil mit Schönenberg und Hütten zugestimmt, welcher am 1. Januar 2019 offiziell vollzogen werden konnte. Nun gilt es, eine Bauordnung für das gesamte Gemeindegebiet festzulegen.

Die dafür nötige Gesamtrevision der Nutzungsplanung (GRN) startet diesen Herbst und dauert drei Jahre. Alle interessierten Personen der Gemeinde Wädenswil können daran mitwirken. Unter dem Motto «Stadt Neu Land» finden regelmässig Informations-, Dialog- und Mitwirkungsveranstaltungen statt. Start ist am Samstag, 2. November 2019.

Die Stadt Wädenswil revidiert bis 2022 ihre Bau- und Zonenordnung (BZO). Mit dieser Gesamtrevision der Nutzungsplanung (GRN) wird verbindlich festgelegt, was beim Planen und Bauen gilt – also wo in Wädenswil gewohnt und gearbeitet wird, wo der Verkehr fliesst, es grün bleibt und wie hoch oder wie dicht gebaut werden kann. Aufgrund des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses von Wädenswil mit Hütten und Schönenberg existieren zurzeit drei BZOs. Mit der GRN werden diese zu einer BZO zusammengeführt. Grundlage bilden der kommunale Richtplan der Stadt Wädenswil und die bestehenden Planungsgrundlagen für Schönenberg und Hütten.

Mit der revidierten Nutzungsplanung erhält die Stadt Wädenswil Antworten, wie die baulichen Entwicklungsvorgaben im kommunalen Richtplan parzellenscharf umgesetzt werden können. Damit wird deutlich, wie den Bedürfnissen nach Wachstum mittels einer baulichen Entwicklung nach innen nachgekommen werden kann und wie sich dieser Anspruch in den einzelnen Ortsteilen Wädenswil, Au, Schönenberg und Hütten differenziert. Liegt im Kern der Stadt Wädenswil der Fokus auf einer Stärkung des Zentrums als Arbeits-, Einkaufs- und Wohnort, so stehen in den Wohngebieten am Hang die Aspekte der differenzierten und angemessenen baulichen Verdichtung im Vordergrund. Ob in Hütten, Schönenberg, in der Au oder im Zentrum von Wädenswil: Die ortsbauliche Entwicklung muss in jedem Fall behutsam erfolgen. Gerade Vorhaben der baulichen Verdichtung verlangen hohe Qualitätsanforderun-

gen an Planung und Umsetzung. Sie müssen gut koordiniert und für alle verständlich und nachvollziehbar sein.

Ein Prozess mit vier Phasen

Der Prozess der Gesamtrevision der Nutzungsplanung wird in folgende Phasen unterteilt:

1. Bis im Februar 2020 werden die planerischen Grundlagen aufbereitet, die Gegebenheiten in den Ortsteilen analysiert und erste Schlussfolgerungen für eine Anpassung der Nutzungsplanung abgeleitet.
2. Bis Mitte 2021 wird die Nutzungsplanung in mehreren Schritten angepasst und eine Bau- und Zonenordnung für das gesamte Gemeindegebiet erstellt.
3. Vor den Sommerferien 2021 geht die revidierte Nutzungsplanung in die kantonale Vorprüfung und öffentliche Auflage.
4. Die Rückmeldung aus der Vorprüfung und die Ergebnisse der öffentlichen Auflage werden in die GRN eingearbeitet und dem Stadtrat im 1. Quartal 2022 vorgelegt.
5. Die politische Beratung und die Be-

schlussfassung durch den Gemeinderat erfolgen bis im Herbst 2022.

Mitwirken erwünscht

Das Wissen und die Ansprüche der Wädenswilerinnen und Wädenswiler sollen von Beginn an in die Erarbeitung der Nutzungsplanung einfließen. Unter dem Motto «Stadt Neu Land» finden regelmässig Informations-, Dialog- und Mitwirkungsveranstaltungen statt (siehe Kasten). Den Auftakt bildet die Veranstaltung vom Samstag, 2. November 2019. Weiter geht es diesen Herbst mit zwei Dialogabenden: am Mittwoch, 13. November, zu Neu-Wädenswil und am Mittwoch, 27. November, zum Thema Wachstum und Dichte. An je fünf Abenden im Frühjahr und im Herbst 2020 finden in den einzelnen Ortsteilen öffentliche Mitwirkungsveranstaltungen statt, an welchen die Teilnehmenden gemeinsam Ansprüche und Anforderungen an die bauliche Entwicklung diskutieren und den Stand der planerischen Überlegungen kommentieren.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.stadtneuland.ch

Überblick über die Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Die Ergebnisse aus den Dialog- und Mitwirkungsveranstaltungen fliessen in die Gesamtrevision der Nutzungsplanung ein – und wo nötig darüber hinaus in die Gesamtentwicklung der Gemeinde.

«Wissen, worum es geht» – Startveranstaltung mit Blick in die Zukunft

- Samstag, 2. November, 10–14 Uhr, Aula Untermosen, (Gemeinderatsaal) Wädenswil (Frühstück ab 9 Uhr, mit Mittagessen)

«Vier Orte, eine Stadt?» – Wädenswiler Dialog Nr. 1

- Mittwoch, 13. November, 19.30–21.30 Uhr, Kulturhalle Glärnisch Wädenswil

«Wädenswil wächst – aber wie dicht?» – Wädenswiler Dialog Nr. 2

- Mittwoch, 27. November, 19.30–21.30 Uhr, Kulturhalle Glärnisch Wädenswil
- Weitere «Wädenswiler Dialoge» zu relevanten Themen werden folgen.

«Gemeinsam Perspektiven entwickeln» – Workshops vor Ort, Teil 1

- Donnerstag, 5. März 2020, 18–22 Uhr: Fokus Hütten, Gemeindesaal Hütten
- Montag, 9. März 2020, 18–22 Uhr: Fokus Schönenberg, Dorfhaus Schönenberg
- Dienstag, 10. März 2020, 18–22 Uhr: Fokus

Wädenswil, Kulturhalle Glärnisch Wädenswil

- Donnerstag, 12. März 2020, 18–22 Uhr: Fokus Au, Kulturhalle Glärnisch Wädenswil
- Dienstag, 17. März 2020, 18–22 Uhr: Fokus Wädenswil Zentrum, Kulturhalle Glärnisch Wädenswil

«Qualitäten verstehen und Potentiale erkennen» – Spaziergänge durch die Ortsteile
Im Mai und Juni 2020, nähere Angaben folgen im März 2020

«Den Stand der Planung kommentieren» – Workshops vor Ort, Teil 2
Im September und Oktober 2020 in Wädenswil, Au, Schönenberg und Hütten, nähere Angaben folgen im Frühjahr 2020

«Die Bau- und Zonenordnung verstehen» – Informationsveranstaltungen
Frühjahr 2021, nähere Angaben folgen

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.stadtneuland.ch